



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Gerhard Waschler, Oliver Jörg, Gudrun Brendel-Fischer, Ingrid Heckner, Robert Brannekämper, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Michaela Kaniber, Bernd Kränzle, Manfred Ländner, Otto Lederer, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Klaus Steiner, Walter Taubeneder, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Manuel Westphal CSU**

Prüfung der Einrichtung eines zusätzlichen Studienangebots in Wirtschaftspädagogik an der Universität Passau

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, wie die Einrichtung eines zusätzlichen Studienangebots in Wirtschaftspädagogik an der Universität Passau im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel unter Beachtung der Hochschulautonomie unterstützt werden kann, um langfristig den Bedarf an Lehrkräften der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftspädagogik decken zu können.

Begründung:

In den letzten Jahren konnte der Bedarf an Wirtschaftspädagogen an staatlichen und kommunalen beruflichen Schulen in Bayern immer wieder nicht vollständig gedeckt werden. Darüber hinaus unterrichtet an privaten beruflichen Schulen (insbesondere Wirtschaftsschulen) eine nicht unerhebliche Zahl an Lehrkräften, die keinen einschlägigen Lehramtsabschluss nachweisen. Verschiedene Bemühungen des Staatsministeriums in den letzten Jahren, die Zahl der Masterabsolventen zu steigern, führten bislang nicht zum gewünschten Ergebnis.

Die Bedarfssituation stellt sich in Bayern regional unterschiedlich dar: Während die Bedarfe in Nordbayern durch Absolventen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) sowie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg gut gedeckt werden können, ist dies in Südbayern nicht immer möglich. Deshalb erscheint es notwendig, ein zusätzliches Studienangebot in Wirtschaftspädagogik an der Universität Passau einzurichten.